

PRESSEMITTEILUNG

Bundeswirtschaftsminister und Vizekanzler Robert Habeck besucht Raumfahrtunternehmen Isar Aerospace vor erstem Testflug

- Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, und Dr. Anna Christmann, Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt besuchen Produktionsstandort des Raumfahrtunternehmens
- Isar Aerospace trägt mit Transport von Satelliten zum Wiedererlangen eines unabhängigen Zugangs zum Weltraum für Europa bei
- Erster Testflug der Spectrum-Trägerrakete vom Startplatz der norwegischen Insel Andøya noch in diesem Jahr geplant

München, 28. Juli 2023 – Isar Aerospace, das führende unabhängige New Space-Unternehmen in der Europäischen Union, begrüßte am Freitag Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, und Dr. Anna Christmann, Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt, in Ottobrunn bei München. Die Gründer Daniel Metzler, CEO und Josef Fleischmann, CTO/COO des 2018 gegründeten Raumfahrtunternehmens begrüßten die Gäste am Produktionsstandort, an welchem Isar Aerospace in weniger als drei Jahren eine leere Logistikhalle zu einer vollständig vertikal integrierten Produktion für orbitale Trägerraketen ausgebaut hat. Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren Know-how aufgebaut und setzt auf eigene Entwicklungs-, Produktions- und Testverfahren.

Bei einer Führung durch die Produktion konnten der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Habeck und Luft- und Raumfahrtkoordinatorin Christmann sich überzeugen, wie Isar Aerospace mit einem Höchstmaß an Zuverlässigkeit, Unabhängigkeit, Kosteneffizienz und Flexibilität Zugang zum Weltraum bietet. Das privat finanzierte Raumfahrtunternehmen senkt die Kosten für den Bau von Trägerraketen und damit für Satellitenstarts erheblich. Ein hoher Automatisierungsgrad ermöglicht dem Unternehmen, im zukünftigen Serienbau seine Produktionskapazitäten zu skalieren und entsprechend viele Starts anzubieten, um so die steigende Marktnachfrage nach Satellitenstarts in Europa und global zu bedienen.

Isar Aerospace trägt mit der Entwicklung und dem Bau von Trägerraketen, die kleine und mittelgroße Satelliten und Satellitenkonstellationen in die Erdumlaufbahn transportieren, wesentlich zum Wiedererlangen eines unabhängigen Zugangs zum Weltraum für Europa bei, der Stand heute für neue Satelliten nicht mehr verfügbar ist.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck erläuterte: „Hightech-Startups aus Deutschland geben wichtige Impulse für die Raumfahrt in Europa. Deshalb freue ich mich über die Einblicke hier vor Ort. Wir brauchen mehr Wettbewerb und privatwirtschaftliches Engagement. Private Anbieter treiben die Innovation und steigern unsere Resilienz. Das ist ein ganz entscheidender Beitrag.“



Auf dem Weg zum ersten Raketenstart schreitet Isar Aerospace nun voran: Der erste Testflug der Spectrum-Trägerrakete vom Startplatz auf der norwegischen Insel Andøya ist noch in diesem Jahr geplant und wird europäische Kleinsatelliten an Bord haben, welche die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR in einem Wettbewerb ausgewählt hatte. Isar Aerospace war im April 2021 als Gewinner der ersten Hauptrunde des Mikrolauncher-Wettbewerbs ausgezeichnet worden und hatte in diesem Rahmen 11 Mio. Euro erhalten, die mit der Beförderung institutioneller Nutzlasten auf den beiden ersten Flügen einhergeht.

Isar Aerospace verfügt bereits heute über einen soliden Kundenstamm und hat Verträge mit Kunden weltweit abgeschlossen, darunter große kommerzielle Akteure, New Space-Unternehmen und staatliche Institutionen. Das Start-Manifest ist bereits für die ersten Jahre nach Beginn der Starts ausgebucht. Im März hatte Isar Aerospace den Abschluss seiner Series C Finanzierungsrunde in Höhe von EUR 155 Mio. (USD 165 Mio.) bekannt gegeben und ist mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt über EUR 310 Mio. (USD 330 Mio.) das kapitalstärkste unabhängige New Space-Unternehmen in der Europäischen Union.

Daniel Metzler, CEO und Co-Founder von Isar Aerospace sagte: „Raumfahrt ist nicht einfach der unnötige Traum von Milliardären, sie ist für die deutsche und europäische Sicherheit und Unabhängigkeit strategisch wichtig. Nur durch Satelliten im Orbit wissen wir um den Klimawandel, können ihn überwachen und die richtigen Maßnahmen ergreifen. Raumfahrt ermöglicht Innovation und Fortschritt. Doch wir brauchen jetzt einen Wandel im europäischen System und Mindset. Raumfahrtpolitik muss endlich resilient, unternehmerisch und kompetitiv werden.“

Über Isar Aerospace

Isar Aerospace mit Sitz in Ottobrunn/München entwickelt und baut Trägerraketen für den Transport von kleinen und mittleren Satelliten sowie Satellitenkonstellationen in die Erdumlaufbahn. Das Unternehmen wurde 2018 als Spin-off der Technischen Universität München gegründet. Seitdem ist es auf über 300 Mitarbeiter aus mehr als 40 Nationen angewachsen, die sowohl über langjähriges praktisches Raketen-Know-how als auch über Erfahrungen in anderen High-Tech-Branchen verfügen. Weitere Informationen unter: <https://www.isaraerospace.com/>

Pressekontakt Isar Aerospace

Tina Schmitt

M +49-170-8584834

E tina.schmitt@isaraerospace.com